

A photograph of a church building with a yellow facade and a dark roof. In the foreground, there are several purple tulips. The sky is dark and cloudy. The text "Wir sind dabei!" is written in white, cursive font in the upper right corner.

*Wir sind dabei!*

*Ostern 2023*

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Der April ist ja im Volksmund ein Monat, der für die Wechselhaftigkeit seines Wetters bekannt ist. „April, April, der macht, was er will“ Vollkommen gegensätzliche Witterung kann an einem einzigen Tag auftreten. Sonne und dann gleich danach wieder Regen oder sogar Hagel.

Manchmal gehören Gegensätze zusammen. Auf jeden Fall ist es bei Jesus so, wie wir es in der Osterzeit feiern. Da ist der Tod und drei Tage später der vollkommene Gegensatz: Der Stein ist vom Grab gerollt und Jesus ist auferstanden. Gottes Macht ist unbegrenzt und so geht Jesus in den Tod hinein und steht von den Toten wieder auf. Nichts ist ihm unmöglich.

Christus ist gestorben  
und lebendig geworden  
um Herr zu sein über  
Tote und Lebende

*Monatsspruch April 2023  
Römer 14, 9*

Und das hat Folgen. Was für Jesus selbst gilt, kann und wird auch für die gelten, die mit ihm leben. Der Tod hat seinen letzten Schrecken verloren. An den Gräbern auf dem Friedhof schauen wir nicht nur trauernd auf den Verlust von Menschen, die uns wichtig sind, wir reden auch von dem Leben nach dem Tod, vom ewigen Leben.

Unser Bibelwort für den Monat April aus dem Römerbrief hält das Wunder von Ostern in seinen Auswirkungen auf uns heute fest.

Das, was Jesus selbst durchlitten hat, das Sterben und den Tod, das hat Folgen für uns. Wenn wir das wollen und zulassen, dann wird er über uns hier im Leben, aber auch im ewigen Leben danach Herr sein – der Herr, der mächtiger ist als das Dunkle und die Nacht. Er führt aus dem Tod hinaus in die Weite.

Diese Gewissheit hilft auch als Gemeinde in der Vakanz. In einer Vakanzzeit kann und darf auch das eine oder andere aufhören, anderes wird neu beginnen und wieder anders in den großen Strukturprozessen einfach verändert werden. Christen brauchen davor keine Angst haben, denn Christus hat alle Perspektiven von Veränderung und Standhaftigkeit selbst erlebt und für uns in der Hand. Er selbst baut seine Gemeinde – auch in

dieser Generation und auch in Gottmadingen.

Ich schließe mit dem wunderbaren Osterlied von Paul Gerhardt: Ich hang und bleib auch hangen an Christus als ein Glied; wo mein Haupt durch ist gangen, da nimmt er mich auch mit. Er reißet durch den Tod, durch Welt, durch Sünd, durch Not, er reißet durch die Höll; ich bin stets sein Gesell.

*Ihr*

*Dietmar Heydenreich*



## Ostergottesdienste 2023

In der Karwoche und an Ostern finden folgende Gottesdienste statt:

**Palmsonntag, 02. April 2023, 10.00 Uhr**

**Gottesdienst in der Lutherkirche mit Prädikantin Doris Kählitz**

**Gründonnerstag, 06. April 2023, 15.00 Uhr**

**Tischabendmahl im Gemeindesaal für Seniorinnen und Senioren**

**Karfreitag, 07. April 2023, 10.00 Uhr**

**Gottesdienst in der Lutherkirche mit Prädikant Hans-Georg Bühner**

**Ostersonntag, 09. April 2023, 06.45 Uhr**

**Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Gottmadingen mit Bläsern**

**Ostersonntag, 09. April 2023, 10.00 Uhr**

**Gottesdienst in der Lutherkirche mit Prädikantin Bianca Neußer**

**Ostermontag, 10. April 2023, 10:45 Uhr**

**Gottesdienst im Gemeindesaal der Lutherkirche mit Kirchenkaffee**

**Sonntag, 16. April 2023, 10.00 Uhr**

**Gottesdienst in der Lutherkirche**

## Danke Bernd Stockburger,

Schneller als erwartet kam nun der letzte Sonntag im November, der letzte Sonntag vor der Adventszeit und der letzte Sonntag, an dem unser Pfarrer Bernd Stockburger einen Gottesdienst als aktiver Pfarrer in unserer Gemeinde eröffnet und die Gemeindeglieder begrüßt. Eine Verabschiedung ist nicht nur für den Pfarrer, der in den wohlverdienten Ruhestand eintritt, sondern auch für die Gemeinde etwas Besonderes. Und so haben sich viele Menschen aus unserer Gemeinde Gedanken gemacht wie wir an diesem 27. November 2022 unserem Bernd Stockburger einen würdevollen und schönen Abschied aus der aktiven Berufstätigkeit bereiten können.

Eine vollbesetzte Lutherkirche bot einen würdevollen Rahmen für die Verabschiedung zu der sich auch viele Wegbegleiter von Bernd Stockburger eingefunden hatten.

Mit Witz, der ein oder anderen Anekdote aus unterschiedlichen Begegnungen und der nötigen Bürokratie der Landeskirche verabschiedete Dekan Markus Weimer Pfarrer Stockburger in einen neuen Lebensabschnitt.

Nach dem Gottesdienst fand dann im Gemeindesaal bei Getränken und Snacks sowie vielen würdigen Grußworten die Verabschiedung einen würdevollen und für Bernd Stockburger hoffentlich unvergesslichen Ausklang.

Wir als Kirchengemeinde sagen an dieser Stelle nochmals herzlich Dank, lieber Bernd Stockburger. Gemeinsam mit Deiner Frau Gudrun hast Du unser Gemeindeleben der letzten Jahre bereichert und wir sind uns sicher, dass Du es weiter auf die ein oder andere Weise tun wirst....denn nie geht man so ganz!

### Hilf uns beim Kooperieren

Nun ist es soweit. Wir sind in der Vakanz. Oder ohne Fremdwörter zu gebrauchen – wir suchen für unsere Gemeinde eine-/n neuen Pfarrer/in. Der oder die „Neue“ soll mit uns gemeinsam die Gemeinde mit neuem Leben füllen.

Im Zuge des Strategieprozesses EKIBA 2032 wird unsere Kirchengemeinde zukünftig mit anderen Gemeinden den „Kooperationsraum Hegau“ bilden. Darin werden wir mit den Gemeinden in Hilzingen, Tengen, Gailingen, Büsingen, Ach-Volkertshausen und Engen enger zusammenarbeiten. Laut Stellenplan werden wir voraussichtlich 3,5 Pfarrstellen miteinander teilen. Wir werden also lernen, enger zusammenzuarbeiten, z.B. durch gemeinsamen Konfirmandenunterricht, gegenseitige Gottesdienstbesuche oder ortsübergreifende Veranstaltungen.

Wir sind zuversichtlich und haben uns auf den Weg gemacht, einen neuen Pfarrer zu finden und es wird

uns gelingen! Hr. Dekan Weimer hat uns bei seinem letzten Besuch seine volle Unterstützung bei der Suche zugesagt.

Das Volk Israel irrte vierzig Jahre durch die Wüste. Und sie kamen ans Ziel, weil sie nicht aufgaben. Da sind wir doch in einer recht komfortablen Situation. Aber es bleibt eine Herausforderung, gemeinsam Menschen für unsere Kirche zu gewinnen.

Gemeinsam? Sei mit dabei und gestalte die Zukunft mit uns. Wir suchen Leute, die bei uns reinschnuppern, die etwas bewegen und formen wollen und gleichzeitig den langen Atem zum Durchhalten haben. Vielleicht will Gott ja, dass gerade Du zu uns kommst. Wir haben Platz und wir erwarten die Veränderer\*innen genauso wie die Bewahrer\*innen

***„Denn ich weiß, was ich mit euch vorhabe.– „Ich habe Pläne des Friedens und nicht des Unheils. Ich will euch Zukunft und Hoffnung schenken.“ Jeremia 29.11***

Hoffnung, ein christliches Miteinander und eine Basis, die wieder wachsen darf, das haben wir. Wir brauchen Menschen mit Ideen, Geduld und Tatkraft. Mit dem Herz am rechten Fleck. Wir freuen uns auf Anfragen. Persönlich gerne Sonntags an mich, oder per E-Mail an: [a-christ@web.de](mailto:a-christ@web.de).

Ihr Andreas Christ

Vorsitzender Kirchengemeinderat



## Vakanzeit

Ab dem 1.1.2023 wird die Pfarrstelle zunächst unbesetzt sein. In der Zeit der Vakanz wird Pfarrer **Dietmar Heydenreich** (evang. Südstadtgemeinde Singen) die Vertretung übernehmen. Die Kasualvertretung wird von Prädikant Bernhard Barth (Tengen; Tel. 07736-922601) bis März 2023 übernommen.

Der Konfirmandenunterricht wird bereits seit Herbst 2022 in Kooperation mit Pfarrer Michael Weber in Hilzingen durchgeführt.

Auch Dekan Markus Weimer ist es ein persönliches Anliegen regelmäßig mit unserer Gemeinde im Austausch zu stehen. Auf Grund des aktuellen Strukturprozesses wird eine Ausschreibung der Pfarrstelle für das 2. Quartal 2023 angestrebt.

## Kirchen wird digital – unsere Gemeinde-App jetzt runterladen

Für die allermeisten von uns stellt das kleine schwarze Ding in der Hand heute vielmehr als ein Telefon dar. Mit unseren Smartphones kommunizieren und informieren wir uns ständig. Es ist also nahliegend, auch in unserem Gemeindeleben die Vorteile der Digitalisierung zu nutzen.

Und nun hat also auch unsere Kirchengemeinde eine eigene App.

Aber Stopp sollten wir alle nicht häufiger mal das Handy zur Seite legen und die digitale Welt verlassen und uns unseren ganz realen Mitmenschen und, unserem Glauben zuwenden. **Ja das sollten wir!**

## Warum also die App?

### weil...**ZEIGEN WAS PASSIERT**

Jeder Nutzer kann in die App posten, wenn er etwas veranstaltet, bietet, sucht oder empfiehlt. So wird Gemeinschaft transparent und Vernetzung einfach.

### weil...**NEUE LEUTE INTEGRIEREN**

Besucher bekommen einen Überblick über alle Aktionen – von den offiziellen bis zu den privat organisierten - so wird ankommen leicht gemacht.

### weil...**VERNETZT ABER NICHT STÖREND**

Über einen neuen Beitrag wird jeder Nutzer einmalig benachrichtigt. Interessiert er sich nicht, wird er auch nicht weiter informiert. So wird die App auch bei hunderten aktiven Nutzern nicht störend.

### weil...**DSGVO-KONFORM**

Privatsphäre steht dabei an oberster Stelle. Alle Daten liegen auf Servern in Deutschland.

Vernetzen wir uns also über die App um aktiver im virtuellen aber vor allem in unserer realen Kirchengemeinde zu werden.

Die App ist selbstverständlich kostenlos und kann schnell und einfach installiert werden.

Sie finden die App ganz einfach im Google PlayStore (Android) oder im iOS Appstore (Apple) unter Ev Kirche Gottmadingen. Die Links finden Sie

natürlich auch auf der Homepage unserer Gemeinde.

Und sogar auf dem PC können Sie die App unter der folgenden Adresse öffnen:

[evkirchegottmadingen.communiapp.de](http://evkirchegottmadingen.communiapp.de)

Benötigen Sie Hilfe oder haben Sie Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an Laura Christ [laura-christ@t-online.de](mailto:laura-christ@t-online.de)

## APPAUFBAU

### Suchfunktion

Beiträge und Personen finden.

### Filter

Beiträge filtern. Ausblenden was nicht interessiert.



### Einstellungen

Das eigene Profil und die Push-Benachrichtigungen anpassen.

### Beiträge

Ein Beitrag kann eine Veranstaltung, eine Empfehlung, eine Suche oder Angebot oder ein »offizieller Post« sein.

### Beitrag erstellen

Hier können User einen neuen Beitrag erstellen.

## Ein Gedanken zu Christi Himmelfahrt

Wir kennen die Berichte der Evangelisten über die Himmelfahrt Jesu. Am ausführlichsten berichten Matthäus (Matth.28, 16-20) und Markus (Mark.16, 9-19) mit dem Missionsbefehl „Gehet hin in alle Welt...“, „...ich bin bei euch alle Tage ...“ und „...wer da glaubt und getauft wird, der wird selig ...“ Bei Lukas (Luk.24, 50-52) sind es nur drei kurze Sätze. Besonders eindrücklich für mich ist dabei die erste Hälfte des letzten Satzes bei Lukas: „...sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude.“ Mit großer Freude heißt es da.

Was diese große Freude bei den Jüngern bedeutete, möchte ich in einer ausgeschmückten, etwas phantasievollen Geschichte erzählen.

Die Jünger waren (gem. Matth.28, 16) zum verabredeten Berg gekommen. Und so könnte die

Geschichte weiter gegangen sein: Alle waren auf die Knie gesunken, als sie ihn plötzlich vor sich sahen. Thomas schlägt mit der Hand gegen die Stirn: „Das gibt es doch nicht; wo kommt der Meister plötzlich her?“ Er sagt es halblaut vor sich hin – und Jesus lächelt ihm zu. Er kennt seinen Thomas. Jakobus, neben Thomas auf den Knien, stößt ihm in die Seite: „Mensch, sieh doch hin!“ Dann senkt er wie alle anderen den Kopf zum Boden, überwältigt von Jesu Erscheinung.

Wie im Traum hören sie seine Worte. Aber dann werden sie wach. Petrus hebt zuerst den Kopf und sieht Jesus an, wenn er ihn hört: „Gehet hin in alle Welt und predigt meine frohe Botschaft.“ Petrus hört: „...auf Kranke werdet ihr Hände legen und es wird besser mit ihnen werden...ihr werdet böse Geister austreiben...“ Das sind Worte für den Tatmenschen Petrus und seine Augen leuchten. Anders Andreas, sein Bruder. Er traut sich nicht den



Kopf zu heben. Aber auch er hört: „Gehet hin in alle Welt, ....ihr werdet Schlangen mit den Händen hochheben ...“ Nein, nein, nicht mit mir. Was will ich in aller Welt. Hier in Galiläa bin ich zu Hause, hier kenne ich mich aus, ich bin doch nur ein einfacher Fischer. Und Schlangen mit den Händen hochheben? Nein, nein, nicht mit mir!“

Und dann ist es still. Langsam hebt Andreas den Kopf. Habe ich geträumt? Er sieht Jesus nicht. Dann blickt er in die Runde und sieht die leuchtenden Augen von Petrus, von Jakobus, von Johannes, von allen anderen Jüngern, ja auch die leuchtenden Augen von Thomas.

Nun kommt Leben in die Runde: „Hast du es gesehen, wie der Meister in den Himmel gehoben wurde!“ „Was?“ fragt Andreas seinen Bruder Petrus. „Ja hast du es nicht gesehen“, antwortet der, „das ist doch großartig, das ist doch unvorstellbar.“ „Schade, schade,

leider nein, ich habe es nicht gesehen“ antwortet traurig Andreas.

Alle reden nun wild durcheinander. Man hört Wortfetzen wie „Auftrag – Evangelium aller Kreatur – taufen – böse Geister – Kranke heilen.“

Da ruft Petrus in lautem Jubel hinaus: „Ich bin bei euch alle Tage. Hurra! Alle Tage hat er gesagt. Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Und dann stürmt die ganze Schar der Männer den Berg hinunter wie ausgelassene Kinder: „Bei Euch alle Tage, bei Euch alle Tage, bei Euch ....“

Ein Gedanke von Martin Stelzle

***Sie würden auch gerne an unserem Gemeindebrief mitwirken, eine Artikel verfassen oder vielleicht einfach nur beim Austragen der Briefe helfen, dann sprechen Sie uns einfach an, wir freuen uns auf Sie.***

**Liebe Gemeinde,**

unsere Kindergartenkinder sind fantastische Baumeister. Sie beginnen aus einem inneren Antrieb zu konstruieren und stellen dann fest: Da fehlt noch etwas! Und gemeinsam beschließen Sie: Da muss ein Kreuz drauf! Das ist ein Symbol, das viele Kinder kennen, da sie immer wieder mit Kirche und dem Gebäude zu tun haben, aber auch mit der Bedeutung des Kreuzes.

In dieser bunten Anhäufung von Formen und Farben spiegelt sich das Zusammenleben in unserem Kindergarten wieder. Kinder aus verschiedensten Nationen und Religionsgemeinschaften spielen und lernen bei uns gemeinsam. Dabei sind auch Kinder, deren Herkunftsländer derzeit im Krieg oder in kriegerischen Auseinandersetzungen sind: Türkei und Kurdistan, Russland und Ukraine, Serbien und Kosovo, Indien und Pakistan...

Unser Glaube, dass Nächstenliebe immer möglich ist, macht unsere Arbeit so spannend und fruchtbar.

Arbeit mit Kindern ist Friedensarbeit, jeden Tag.

Wir wünschen Euch und Ihnen frohe Ostern!

Im Namen des Kindergartenteams

Sabine Kvapil, Leiterin





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Was zündet man in der Osternacht an?  
 Bringe die Buchstaben in die richtige  
 Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.  
 Sagt das eine zum anderen: Ich bin  
 heute so durcheinander.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,  
 der immer mit zwei Löffeln frisst?  
 Auflösung: Hase

## Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
 Lösung: Osterhase



## Besuchsdienst

So verschieden Menschen sind, so unterschiedlich sind auch die Geburtstagbesuche des Besuchsdienstes unserer Kirchengemeinde.

Der eine freut sich, wenn der Gast mit in den Garten geht und die Blumen bewundert. Einer anderen war es immer wichtig, dass die Besucherin bei der Geburtstagsfeier mit allen Gästen - inklusive Bürgermeister - anwesend ist. Viele freuen sich über ein ruhiges Gespräch ein paar Tage nach dem Geburtstag, wenn der Trubel wieder vorbei ist. Bei manchen ist es der einzige Besuch und entsprechend ist die Freude groß über die Abwechslung.

Zuhören und Anteil nehmen sind in jedem Fall wichtig. Es kann auch sein, dass ein Besuch gar nicht möglich ist oder nicht gewünscht wird, daher hat sich eine telefonische Ankündigung im Voraus bewährt.

Eine besondere Ausbildung oder Schulung wird für den Besuchsdienst nicht benötigt. Es gibt auch keine Mindestanzahl an Besuchen. Das Team freut sich sehr über Verstärkung und bietet ein erstes Schnuppertreffen am Dienstag, 6. Juni um 18.00 Uhr im Gemeindesaal in der Lutherkirche an.

Haben Sie Interesse am Besuchsteam oder wünschen Sie einen Besuch ab dem 75. Geburtstag? Dann wenden Sie sich bitte per Email an Adelheid König, E-Mail: [a-i.koenig@t-online.de](mailto:a-i.koenig@t-online.de)

Seit der Veröffentlichung unseres letzten Gemeindebriefes im Dezember 2022 konnten wir keine Taufen oder Trauungen in der Lutherkirche feiern.

### Abschied genommen haben wir von:

Thomas Fahr, 52 Jahre  
Magdalena Grujin, 72 Jahre  
Ingrid Rückerst, 81 Jahre  
Georg Schelle, 86 Jahre  
Dr. med. Gottfried Thieme, 82 Jahre  
Maria Zimmermann, 95 Jahre



*Herr Dr. med. Gottfried Thieme hat sich in unserer Gemeinde langjährig in unterschiedlicher Weise engagiert. Seine besonderen Verdienste in der Organisation des Friedensgebetes werden uns auch nach seinem Tod in dankender und besonderer Erinnerung bleiben.*

### IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische  
Kirchengemeinde Gottmadingen  
Burgstraße 7  
78244 Gottmadingen

IBAN  
DE44 6925 1445 0008 0029 66  
Sparkasse Engen-Gottmadingen

[www.evang-gottmadingen.de](http://www.evang-gottmadingen.de)

Redaktion: Andreas Christ, Laura  
Christ, Dietmar Heydenreich,  
Philip Hodecker, Sabine Kvapil,  
Annette Rist, Martin Stelzle

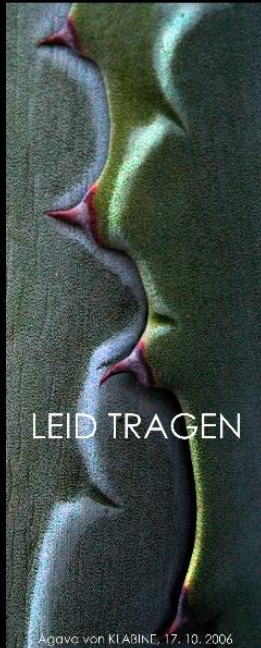
ViSdP. Andreas Christ

Auflage: 1.200

Wenn das Brot, das  
wir teilen, als Rose  
blüht...

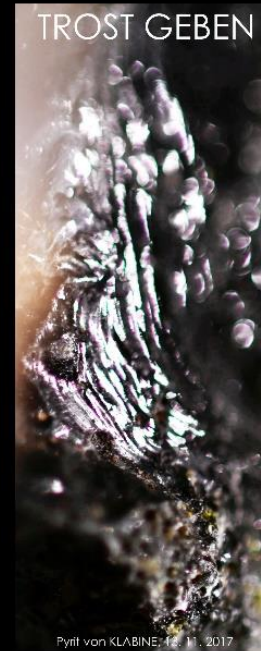


Wenn das Leid  
jedes Menschen  
uns Christus zeigt...



...dann hat Gott mit  
uns sein Haus  
gebaut, dann  
wohnt er in unserer  
Welt

Wenn der Trost,  
den wir geben, uns  
weiter trägt...



Wenn der Tod, den  
wir sterben, vom  
Leben singt...

